



Opportunity International

Opportunity International, Ritterstr. 19, 33602 Bielefeld

Leipzig, 20. November 2007

Medien-Information

Menschen fördern heißt Frieden fördern: Opportunity International wirbt für Kleinkredite

Kredite über 50 Euro – ein Mittel gegen die Gewalt

Leipzig. Die indonesische Insel Bali gilt vielen als traumhaftes Urlaubsparadies. Dass auf Bali gleichsam Armut, Hass und Gewalt herrschen, das wurde am Dienstagabend in Leipzig deutlich. Opportunity International, Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Mikrofinanzierung, hatte zum Gesprächsabend geladen; Thema: „Menschen fördern heißt Frieden fördern“. Kernaussage dabei: Kleinkredite nach dem Prinzip des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus wirken der Armut entgegen und leisten damit einen wichtigen Beitrag, um mehr Frieden in eine zerrissene Gesellschaft zu tragen.

Christen auf Bali sind die Minderheit unter einer Minderheit. Auf Bali sind mehr als 90 Prozent der Menschen Hindus, während das gesamte Indonesien praktisch ausschließlich muslimisch ist. Die Konfessionen bekämpfen sich: subtil, durch soziale Ausgrenzung des Andersglaubens, aber auch mit offener Gewalt. Immer wieder werden christliche Gotteshäuser niedergebrannt. Reverent Dr. Ketut Waspada berichtete authentisch über den allgegenwärtigen Hass, dem seine Gruppe ausgesetzt ist.

Waspada hat aber nicht nur eine geistliche Mission. Er gründete vor 15 Jahren eine Stiftung für Mikrofinanzierung, die heute der Partner von Opportunity International ist. Die deutsche und die balinesische Stiftung haben sich zum Ziel gesetzt, mit Kleinkrediten Gewerbetreibende aus der Armut zu führen. Waspada berichtete über die friedensstiftende Wirkung seiner Arbeit: „Zu uns kommen auch Muslime und Hindus, und bitten um Kleinkredite – obwohl sie wissen, dass wir Christen sind“. Und weil nach dem Prinzip von Opportunity Kreditnehmer sich stets zu Gruppen zusammen finden, arbeiten in diesen Gruppen eben auch Menschen verschiedenster Konfessionen eng zusammen – ohne sich zu befehden.

„Wir tun es nicht für uns, sondern für die Kreditnehmer“

Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International Deutschland, erklärte das Prinzip seiner Stiftung. Sie sammelt, gemeinsam mit vier anderen Opportunity-Gruppen in den USA, Australien, Großbritannien und Kanada, Spendengelder, um die Gewerbetreibenden in armen Ländern zu geben. Die Kreditnehmer zahlen ihr Geld nach einem bestimmten Zeitraum zurück. Der durchschnittliche Kredit von Opportunity liegt bei 137 Euro – „Summen“, so

*Opportunity International
(OID) ist eine gemeinnützige Stiftung
bürgerlichen Rechts St. 82005/17589*

*Vorstand: Stefan Knüppel
Vorsitzender d. Stiftungsrats: Karl Schock*

*Büro:
Ritterstr. 19, D-33602 Bielefeld
Telefon: (0521) 96 879 225
Telefax: (0521) 96 879 146
e-Mail: info@oid.org
Website: www.oid.org*

*Spendenkonto Deutschland:
BW-Bank Schorndorf
BLZ: 600 501 01 Kto-Nr. 7836 500 313
BIC: SOLADEST IBAN: DE 0360 0501 0178 3650 0313
Postbank Hannover:
BLZ: 250 100 30 Kto-Nr. 996 672 306
BIC: PBNKDEFF IBAN: DE 8525 0100 3009 9667 2306*

*Spendenkonto Schweiz:
Coop-Bank Basel
Kto-Nr. 645813.29.00.00-9*

Knüppel, „für die man bei großen Banken nicht einmal einen Gesprächstermin bekommt“. Interessant: die meisten Kreditnehmer in den fast 30 unterstützten Ländern sind Frauen. Die Rückzahlungsquote der Kredite liegt bei 97 Prozent. Und: die Hilfe wächst allmählich; das Prinzip der Kleinkredite wird immer bekannter. Mit seinen Partnern unterstützt Opportunity International inzwischen eine Million Kreditnehmer. „Was wir tun, tun wir nicht für uns, sondern für unsere Kreditnehmer. Deren schöpferische Kraft kann helfen, Armut zu überwinden und damit auch Frieden zu schaffen“, betonte Knüppel den karitativen Anspruch der christlichen Stiftung. Knüppel selbst ging dabei mit gutem Beispiel voran: vor drei Jahren wurde er zum klassischen Wirtschaftsaussteiger. Vom Vorstandsposten eines großen deutschen Unternehmens wechselte er zu Opportunity International – handelte fortan nicht mehr mit „guten“ Produkten sondern mit einer guten Idee.

Für Rückfragen:

Thomas Wöstmann, Medienarbeit Opportunity International, 0521/96879225 oder twoestmann@oid.org.

*Opportunity International
(OID) ist eine gemeinnützige Stiftung
bürgerlichen Rechts St. 82005/17589*

*Vorstand: Stefan Knüppel
Vorsitzender d. Stiftungsrats: Karl Schock*

*Büro:
Ritterstr. 19, D-33602 Bielefeld
Telefon: (0521) 96 879 225
Telefax: (0521) 96 879 146
e-Mail: info@oid.org
Website: www.oid.org*

*Spendenkonto Deutschland:
BW-Bank Schorndorf
BLZ: 600 501 01 Kto-Nr. 7836 500 313
BIC: SOLADEST IBAN: DE 0360 0501 0178 3650 0313
Postbank Hannover:
BLZ: 250 100 30 Kto-Nr. 996 672 306
BIC: PBNKDEFF IBAN: DE 8525 0100 3009 9667 2306*

*Spendenkonto Schweiz:
Coop-Bank Basel
Kto-Nr. 645813.29.00.00-9*